

Johan Beuckels von Leyden.



JOHAN BEUCKELS VON LEYDEN.

In Jahr 1533 tham zu Münster in Westphalen einer genant Johan Beuckels von Leyden ein Schneyder seines hantwerchs/wurff sich selber auf zu einen König des neuen Jerusalems/verwurff den kleinen thindertauß/nam 15 weiber/vnd ließ es einem yeden zu erwelet ihm 12 Rahes Hern/ließ ihme machen zwo kroßen von klarem golde/trug ein Königlich stab in sein hanxt/ritte auf der gassen in gulden gewandt/sein edlen folgten ihm nach mit 2 junglingen zu pferd köstlich behangen; einer trug in sein hanxt die kroon/in de ander hante den Bibel; der ander jungling trug ein bloß schwert/vnd in de ander hanxt ein gulde Kügel/zwälf helbardirer folgten ihm in grün vnd blau gekleidet/seine Kuniginne auch also/ausm Marck hatt er ein Königliche stül/mitt drie tritt aufz ze geben/aldah er ein brot breechen verordnet/dienete selbst zum tische/als die mahlzeit fast über/gab er ein yeden ein bissen brot/sprach: Nim vnd is/verkundet den tod des herren: seine Kuniginne gab das trink gleich/sprach: Trink/verkundet den tod des herren: es war vngferd ein Kriegs man am tisch gesessen/welcher beschuldicht werd zu sein Judas der verrätter/wurde von Kunig selbst enthaubtet/vnd sprach darauff/es wehre des Vatters will also: als die Statt vom Bischoff lang beleget/vnd viel leuten von hungers not starben/sprach sein haussraum Elisa genant/das es nitt Gottes will sein kente/ward vmb des worts willen vom Kunig auf den platz öffentlich/ im mitten seine andre frauwen kniehende enthaubt/die frauwen dantzten vnd sungen: Ehre ley Gott in de hochste Himmel. Als das Reich dieses Kunigs 2 fahrz also gewehrt/vnd der Bischoff die statt mit gewalt ein genommen/werde der Kunig gefangen für den Bischoff gebacht/sprechend zu ihm/o vnglückig mensche/wie hast du meyn volckh also betrogen: dar gegen er lachte/sagt zu ihm: Du Pfaff/hab ich dich verderbt/ich han dich wieder reich machen/laß ein eisen Thoerb machen/setze mich darin/suhzt mich ihm lande vmbher/ver mit lehen will/ thu ihm ein sturer bezahlen (es ist geschehen) nach lang vnderfragen/das er zum todt verurtheilt/vnd durch zween henkelber mit gluende zangen das flatsch aus seinen leib gezerret vnd mit seine consorten in eisene Thoerb/oben an Sanct Lambrechts thurn auff gehengt/zu ewiger gedechtnuß.



